



Karl E. Demandt

Regesten der Grafen von Katzenelnbogen

4 Bände 1953–1957. Unveränd. Nachdruck 2001. Zusammen 2954 Seiten, 1 Faltkarte.
Geb. zus. **neuer Preis € 95,-** (alter Preis € 145,-). ISBN 978-3-922244-14-1
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 11

Das vierbändige Regestenwerk von Karl E. Demandt war lange vergriffen und liegt auf vielfachen Wunsch in einem Nachdruck vor. Die Grafen von Katzenelnbogen gehörten im Spätmittelalter zu den beherrschenden Geschlechtern am Mittelrhein. Aufgestiegen im 12. und 13. Jahrhundert durch wichtige Funktionen im Reichsdienst, beruhte die mächtige Stellung des Grafenhauses im 14. und besonders im 15. Jahrhundert auf einer ungewöhnlichen Kapitalkraft, deren Hauptquelle die rheinischen Zölle darstellten. Sein Einfluss erstreckte sich über ganz Westdeutschland von Baden bis Brabant. Neben den Rheinischen Kurfürsten sind zahlreiche Grafen und Herren am Mittelrhein in die Fäden Katzenelnbogener Politik und Finanzen verstrickt. Ein Lehnstaat von mehr als 350 Adelsfamilien, der sich über ein Gebiet von Stuttgart bis Köln und vom Main bis zur Mosel erstreckte, verlieh den Grafen eine eigene Machtgrundlage, die sie aufs Beste auszunutzen verstanden.

1479 starb das Geschlecht aus. Das Erbe fiel an die Landgrafen von Hessen, die dadurch am Mittelrhein Fuß fassen und ihre Stellung unter den Reichsfürsten dauerhaft stärken konnten.

Die archivalische Überlieferung des Hauses Katzenelnbogen ist seit dem 16. Jahrhundert vollständig zersplittert. Karl E. Demandt hat mit seinem Regestenwerk dieses untergegangene mittelalterliche Herrschaftsarchiv sozusagen auf dem Papier wieder zusammengeführt, unter anderem aus den Staatsarchiven in Marburg, Darmstadt, Koblenz, Wiesbaden, Stuttgart und Karlsruhe. Die beiden ersten Bände präsentieren die Urkunden von 1060 bis 1486 in einer gründlichen und detailreichen, aber dennoch leicht fasslichen Regestenform. Im dritten Band gewähren Rechnungen, Register und Protokolle Einblicke in verschiedenste Bereiche mittelalterlichen Lebens, wie sie Urkunden nur selten bieten können. Insbesondere die Rechnungen vermitteln nicht nur für Verwaltung und Wirtschaft, sondern auch für alle übrigen Bereiche geschichtlichen Lebens wesentliche Erkenntnisse, sind sie doch für manche Vorgänge und Tatbestände die einzige Quelle.

Der eigenständige Registerband stellt ein landesgeschichtliches Hilfsmittel von besonderem Wert dar und ist zugleich Glossar. Eine Verwaltungskarte der Grafschaft Katzenelnbogen von etwa 1470 ist dem Band beigegeben.

Das Regestenwerk ist weit über die Grenzen Nassaus und Hessens hinaus von Bedeutung und für die verschiedensten geschichtlichen Fragestellungen von größtem Nutzen. Es gehört bis heute zu den Standardwerken mittelalterlicher Quelleneditionen und ist damit für die landes- und ortshistorische Forschung ebenso wie für die allgemeine Geschichte des deutschen Spätmittelalters nach wie vor unentbehrlich.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden,
Tel. 0611/881-0,-111, Fax 0611/881-145, E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*